

**„Das Thema Tempelhof“ informiert,  
Newsletter vom 18.08.2008**

**Die Grundausrüstung des BBI wird immer weiter zusammengestrichen und der funktionsfähige City-Airport Tempelhof soll geschlossen werden.**

**Kein Witz: Im BBI wird ein Teil der Rolltreppen eingespart werden!**

Werte Leser unseres Newsletters,  
heute zwei Themen.

Das Erste: Wir sind „Das Thema Tempelhof“, und der BBI ist bekanntlich nicht unser eigentliches Thema. Aber: Tempelhof ist ein City Airport. Und, laut Flughafenchef Dr. Schwarz, soll auch der BBI der ideale „City-Airport“ werden. Da dürfen wir doch etwas genauer hinschauen. Es zeichnet sich ab, dass die notwendige Grundausrüstung des neuen Flughafens BBI weiter eingeschränkt werden wird, um vordergründig den Kostenrahmen einhalten zu können. Die notwendige Funktionalität ist dabei offensichtlich nebensächlich.

Stück für Stück, Statement nach Statement kommt die Wahrheit über den BBI heraus\*). Nun sehen wir, was das für ein „City-Airport“ wird: Keine Laufbänder in den Terminals, im Bahnhof keine hinabführenden Rolltreppen („nicht förderungswürdig“), im Terminal nur wechselweise hinauf- oder hinabführende Rolltreppen. Und alles das für ein Gebäude, das im Moment seiner Inbetriebnahme planerisch voll ausgelastet sein wird. Über die sofort notwendige Erweiterung sagt die Flughafengesellschaft, das hätte Zeit, man brauche jetzt den unverzichtbaren Tunnel „nicht auf Vorrat“ zu bauen.

Dieses, sehr geehrter Herr Dr. Schwarz, ist kein „City-Airport“. Vielmehr wird es ein Airport der Kapazitätsengpässe, der langen Wege, der beschwerlichen Wege und der permanenten Baustelle, mit denen der Nachfrage hinterhergehechelt wird. Der einzige City-Airport, der seinen Namen verdient, ist Tempelhof. Tempelhof ist da, hat Kapazitätsreserven, hat die „dritte Bahn des BBI“, hat kurze Wege, wird von den Kunden geschätzt, und - dort gibt es einen Rollsteig hinauf und hinab.

Bei all dem soll man das Lächeln nicht verlieren....

\*) Der Tagesspiegel-Artikel zu den Sparprogrammen:  
[http://www.das-thema-tempelhof.de/medien/pdf/Terminal\\_der\\_langen\\_Wege.pdf](http://www.das-thema-tempelhof.de/medien/pdf/Terminal_der_langen_Wege.pdf)

Das Zweite:

Wir haben in der Vergangenheit regelmäßig über das starke Wachstum der kleinen Geschäftsreisejets berichtet. Dieses ist schließlich einer der Gründe, warum die maximal erlaubten Flugbewegungen im BBI nach wenigen Jahren nicht mehr ausreichen dürften und Tempelhof gebraucht werden wird.

Hierzu das „Zitat des Tages“ aus der renommierten Fachzeitschrift „Aero International“ (9/2008, S. 64) in einem Artikel über den neuen Langstrecken-Business-Jet „Falcon 7X: „Während der Flug mit Air France nach Marseille sehr angenehm war, wurde auch diesmal während der üblichen entwürdigenden Sicherheitskontrolle klar, warum jeder, der es sich leisten kann, die großen Fluggesellschaften meidet und auf Privatjets umsteigt.“

Daher sollte der Flughafen Tempelhof das Marktsegment der Geschäftsfliegerei beherbergen und so zu einer sinnvollen Ergänzung des neuen Flughafens BBI werden.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

© [www.das-thema-tempelhof.de](http://www.das-thema-tempelhof.de) : Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - der unabhängige Fachinformationsdienst zum Flughafen Tempelhof.  
[www.das-thema-tempelhof.de](http://www.das-thema-tempelhof.de)

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,  
[info@das-thema-tempelhof.de](mailto:info@das-thema-tempelhof.de)